

Drei Typologien, drei Hoftypen:

MTV Stadterrasse: Eine urbane Blockstruktur markiert die Stadtmitte entlang der Rheinstraße und integriert den neuen Einzelhandel östlich der Römerstraße. Jeder Block ist in verschiedenen typologischen Kombinationen gestaltbar...

„Ruhiger Hof“ Die Höfe und Dachterrassen in der Bebauung am Park bieten im Kontrast zum Trubel der Stadterrasse - Raum für Ruhe und Rückzug. Über Durchgänge bzw. die Treppenhäuser gelangen die Bewohner in ihren Hofraum...

Die Erdgeschoss bilden an der Stadterrasse nach Süden zum Park eine besondere Schnittstelle. Sie nehmen neben gewöhnlichen Nutzungen auch soziale Funktionen wie z.B. einen Kindergarten oder eine Sprachschule auf...

MTV Stadtzimmer: Die offene blockartige Anordnung der Bestandsgebäude wird ergänzt um ein Eckhaus im Westen und eine geschlossene Laubengangtypologie als Schallschutz zur Römerstraße...

„Wilder Hof“ Die umfangreichen Freiflächen zwischen den bestehenden Wohnbauten werden als lokale Identität weiterentwickelt und als gemeinschaftliche Stadtzimmer des jeweiligen Blocks ausformuliert...

den Nutzungen im Erdgeschoss (Gewächshaus, Gemeinschaftsräume, Werkstatt) zwischen dem Hofraum und der Park Lane.

Die neuen Erdgeschosse auf der Westseite der Römerstraße - zwischen wilden Höfen und Park Lane werden als eine transparente, flexibel schaltbare Zone ausformuliert...

„Gartenhof“ Die Höfe östlich der Römerstraße sind geprägt durch private Vorzonen und eine vielfältig nutzbare Mitte. Dort befinden sich neben Spiel- und Aufenthaltsmöglichkeiten auch Gemeinschaftsbeete...

Erdgeschoss: Großzügige, verglaste Einschnitte markieren die Eingänge zu den Nutzungen. In den Bereichen die direkt an den Gehweg der Allee der Römerstraße grenzen werden über Eck punktuell gewerbliche Nutzungen angesiedelt...

Das Energiekonzept der Gebäude zeichnet sich durch folgende Charakteristika aus: - Die kompakten Gebäude sind konsequent energiesparend ausgeführt und mit hocheffizienten technischen Systemen ausgestattet...



Perspektive „Wilder Hof“



3) U-Riegel Der Block östlich der Römerstraße setzt sich aus mehreren Teilen zusammen. Zu dieser gibt ein U-förmiger Körper in einer abstrakten Fassadenhülle dem Straßenraum ein neues Gesicht...



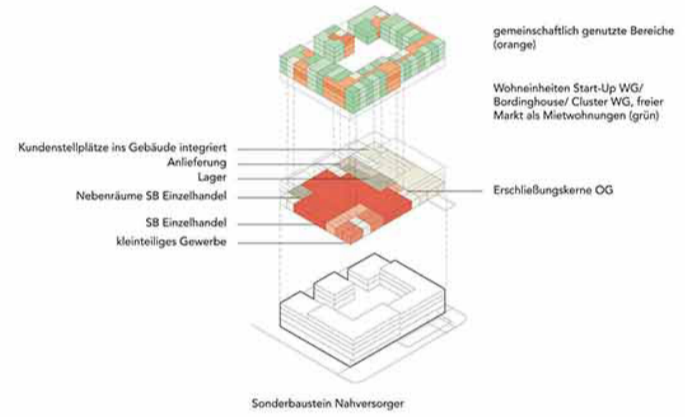
4) Stadthaus Das Bindeglied des Blocks bilden 3- oder 4-Spanner, die solitär stehen oder sich direkt an den U-Riegel angliedern. Hier entstehen pro Gebäude z.B. 12 Dreizimmerwohnungen...



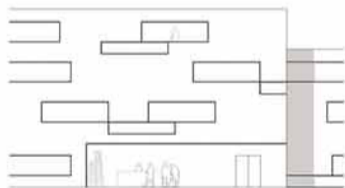
5) Punkthaus Die individuelle Punktbebauung bildet den Abschluss und schafft gleichmaßen einen Übergang zu umliegenden Bebauung. Beispielhaft hierfür ist eine Geschosswohnung...



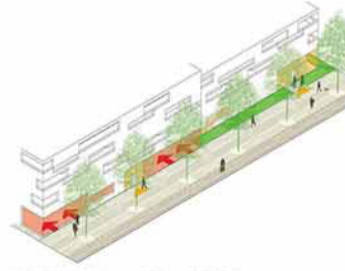
6) Cluster WG Im südlichen Bereich des Gebiets befinden sich Blöcke mit angelegten Punktbauten. Diese können auf unterschiedliche Weise ausgestaltet werden. Beispiel: In einer Cluster WG befinden sich Wohnungen von unterschiedlichen Größen...



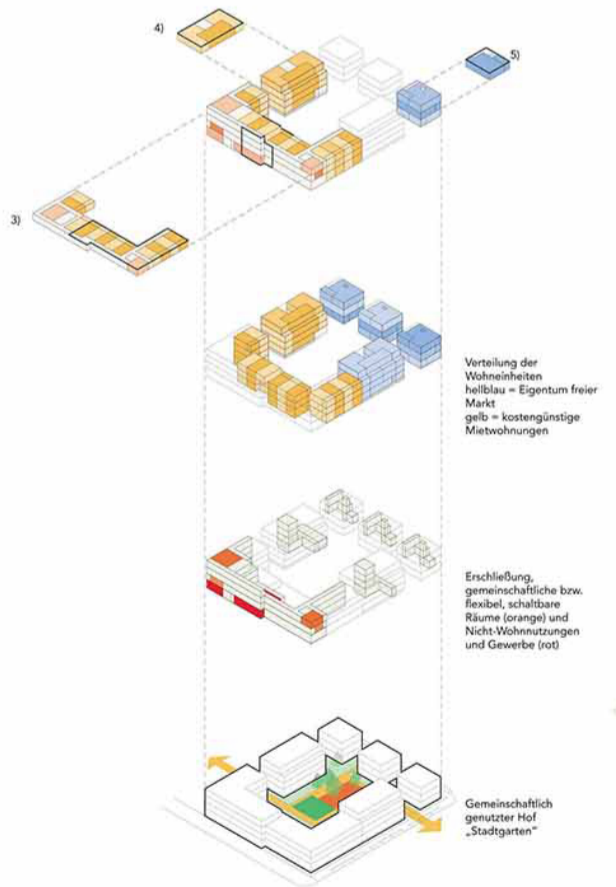
Ansicht Hofseite U-Riegel (3) M 1:200



Ansicht Römerstraße U-Riegel (3) M 1:200



EG Schnittstelle Römerstraße Ostseite (Allee) Die gewerblichen Erdgeschossnutzungen haben visuellen Freiraumbezug, die Nutzungen sind eher introvertiert wegen der Lärmentwicklung der Römerstraße.



Ansicht Westseite (Außenfassade) Cluster WG (6) M 1:200



EG Schnittstelle Stadterrasse Die Erdgeschossnutzungen haben direkten Freiraumbezug zur großzügigen Stadterrasse. Die Südfassade zum Park wird zum öffentlichen Begegnungs- und Aktionsraum. Die Nutzungen im EG sind eher extrovertiert und nutzen den Außenraum mit.

